

Spitzenduo spielt remis

FUSSBALL In der 3.-Liga-Meisterschaft Gruppe 2 mussten sich die beiden Spitzenteams Gurmels und Bösingens am Wochenende jeweils mit einem Unentschieden begnügen. *fs*

Gurmels - Giffers-Tent. 1:1

Tore: 20. Stettler 1:0. 75. Neuhaus 1:1.

Nach einer fast zweiwöchigen Pause starteten beide Teams verhalten. Gurmels hatte nach gut 15 Minuten die Chance, in Führung zu gehen. Stettler scheiterte aber alleine vor dem stark reagierenden Torwart. In der 20. Minute konnte Stettler einen zu kurz geratenen Rückpass erlaufen, den Torhüter umdribbeln und doch noch zur Führung für Gurmels einschieben. In der Folge kam Giffers-Tentlingen besser in das Spiel. Doch der Ausgleich wollte vorerst nicht gelingen. Nach der Pause war das Spielgeschehen ausgeglichen. Jedoch hatte Giffers-Tentlingen die besseren Abschlussmöglichkeiten. In der 70. Minute scheiterte Neuhaus praktisch alleine vor dem Tor. In der 75. Minute war es dann so weit: Ein zur Mitte geklärter Ball konnte von Neuhaus problemlos eingeschoben werden. Somit belohnte sich Giffers-Tentlingen mit dem Ausgleich und erarbeitete sich so verdienstermassen ein Unentschieden. *sf*

Bösingens - Plasselb 0:0

Beide Mannschaften starteten eher abwartend in die Partie. In der gesamten ersten Halbzeit konnte keines der beiden Teams dem Spiel den Stempel aufdrücken. Chancen waren daher bis zum Pausentee Mangelware. Nach dem Seitenwechsel versuchte Bösingens das Spielgeschehen offensiver zu gestalten, ohne jedoch zu reüssieren. Der Plasselber Torwart konnte einzelne Schüsse sicher abwehren. Die Plasselber konnten beinahe durch einen Freistoss in Führung gehen. Der direkte Freistoss wurde sicher vom Schlussmann Bösingens pariert. Am Ende trennten sich beide Mannschaften torlos. *tk*

Seisa 08 - Düringen 2:1

Tore: 69. D. Sturny 1:0. 80. C. Henchoz 1:1. 85. Y. Aebischer 2:1 (Penalty).

Im Duell der Tabellennachbarn hatte zu Beginn keiner wirkliche Vorteile. Je zwei Grosschancen verzeichneten beide Mannschaften in der ersten Halbzeit. Entweder scheiterten sie an den Torhütern oder am eigenen Unvermögen. In der 69. Minute brachte Dario Sturny das Heimteam in Führung. Nach einem weiten Einwurf konnte er alleine aufs Tor ziehen und liess Düringen Keeper Perler keine Abwehrchance. Zehn Minuten später reagierte der Gast und glich durch einen schönen Schlenzer von Henchoz aus. Kurz vor Schluss piff der Schiedsrichter für das Heimteam einen umstrittenen, aber wohl korrekten Handspenalty, den Yanick Aebischer eiskalt verwertete. Danach konnte der SCD nicht mehr reagieren, und so schloss Seisa mit dem Sieg in der Tabelle zu Düringen auf. *afb*

Tabelle 3. Liga, Gr. 2

1. Bösingens	13	8	2	3	24:8	26
2. Gurmels	13	8	2	3	30:15	26
3. Seisa 08	13	7	3	3	31:17	24
4. Düringen II	14	7	3	4	31:20	24
5. Ueberstorf II	14	6	2	6	16:25	20
6. Cressier	14	5	5	4	23:25	20
7. Plasselb	13	5	4	4	16:17	19
8. Kerzers II	13	5	1	7	18:28	16
9. Giffers-Tentl.	13	4	3	6	18:24	15
10. Alterswil	13	4	2	7	18:22	14
11. Wünnwil-Fla.	13	3	0	10	16:33	9
12. Tafers	12	1	5	6	19:26	8



Manchester City mit Trainer Pep Guardiola muss heute gegen Liverpool ein 0:3 wettmachen.

Bild Keystone

Pep Guardiolas Hoffnung auf die legendäre Wende

Manchester City (gegen Liverpool) und die AS Roma (gegen Barcelona) gehen heute mit einem Drei-Tore-Handicap in die Rückspiele der Viertelfinals in der Champions League. Zumindest den Engländern ist eine legendäre Wende zuzutrauen.

FUSSBALL Citys Trainer Pep Guardiola ist für vieles bekannt. Doch eines ist ihm in seiner Karriere noch nicht gelungen: eine legendäre Aufholjagd in einem europäischen Wettbewerb. Als Trainer des FC Barcelona, der Bayern und Manchester City hat er es auch bloss einmal erlebt, einen 0:3-Rückstand aus dem Hinspiel aufholen zu müssen. Das war mit Bayern in den Halbfinals 2015 gegen seinen ehemaligen Klub Barcelona. Das Rückspiel endete zwar mit einem Sieg, aber eben nur mit einem 3:2, doch die Bayern schieden aus.

Und trotzdem: Man traut Guardiola und seinem Team

zu, den 0:3-Rückstand gegen Liverpool wettzumachen. Schon einmal in dieser Saison hat Manchester City diesen Gegner im heimischen Stadion überfahren und 5:0 gewonnen. Ausserdem war auch das zweite Duell zwischen den Blauen aus Manchester und den Roten aus Liverpool in der Meisterschaft ein verrücktes Spiel. Im Januar führte Liverpool bis sechs Minuten vor dem Ende 4:1 und musste sich dann noch zu einem 4:3-Sieg zittern.

Klopp: «Höllisch arbeiten»

Liverpool ist also gewarnt, und sein Trainer Jürgen Klopp sprach davon, in Manchester «höllisch arbeiten» zu müssen. City ist fähig, drei oder mehr Tore zu schiessen. Das hat der designierte englische Meister in dieser Saison ganz oft bewiesen: zweimal gegen Liverpool, dreimal gegen Arsenal, einmal gegen Tottenham Hotspur, einmal gegen Napoli.

Es gäbe so viele Beispiele, aus denen Manchester City Hoffnung schöpfen könnte. Wären da bloss nicht die Ein-

drücke der letzten Tage. Auf das 0:3 in Liverpool folgte die 2:3-Heimniederlage gegen Manchester United. Eine 2:0-Pausenführung wurde in der zweiten Halbzeit innerhalb von 15 Minuten in eine Niederlage umgewandelt. Innerhalb von drei Tagen zweimal drei Gegentore zugelassen. Wie kommt das? «Vielleicht ist das meine Schuld. Darüber muss ich nachdenken», antwortete Guardiola.

Der Trainer-Guru tut tatsächlich gut daran, sich darüber Gedanken zu machen – nicht nur im Hinblick auf das Rückspiel gegen Liverpool. Denn es ist ein Muster erkennbar, das Schwächephasen offenbart, die Teams von Guardiola immer mal wieder befallen. Gegen Liverpool kassierte Manchester City drei Gegentore in 19 Minuten. Mit Bayern verpasste Guardiola den Champions-League-Final 2014, weil im Rückspiel in München Real Madrid nach 34 Minuten 3:0 führte. Ein Jahr später schoss der FC Barcelona gegen Guardiolas Bayern im Halbfinal-

Hinspiel in der Schlussviertelstunde drei Tore.

Gegen Liverpool müssen Guardiola und Manchester City solche Zwischentiefs nicht nur verhindern, sie sollten vor allem selbst in kurzer Abfolge mindestens zwei Tore erzielen, um die Hoffnung auf einen legendären Fussball-Abend möglichst lange am Leben zu halten. *sda*

Champions League

Rückspiele der Viertelfinals

Heute 20.45 Uhr
Manchester City - Liverpool (Hinspiel 0:3)
AS Roma - FC Barcelona (Hinspiel 1:4)

Morgen 20.45 Uhr
Real Madrid - Juventus Turin (Hinspiel 3:0)
Bayern München - FC Sevilla (Hinspiel 2:1)

Auslosung der Halbfinals: Freitag, 13. April, in Nyon.

Zahlen und Fakten

FUSSBALL

Inter A: Sense Mitte unterliegt Düringen

Junioren A. Inter: Sense Mitte Aa - SC Düringen 0:3. Promotion: Marly - Siviriez 3:4. Ueberstorf - La Tour/Le Pâquier a 2:1. Villars-sur-Glâne - Wünnwil-Flamatt 1:2. **1. Stärkekl., Gr. 1:** Cugy/Montet - Bösingens 1:2. Sense-Oberland - Team Haut-Lac a 1:3. Kerzers - Team See-Lac b 2:1. Freiburg - Team La Sonnaz 1:2. **Junioren B. Inter:** Team Littoral - Düringen 4:2. Team See-Lac Courgevaux - Team La Gruyère 4:2. Promotion: Marly a - Schmittens 4:5. Ueberstorf - Montagny 3:2. **1. Stärkekl., Gr. 1:** Sense Mitte - Matran 6:3. Etoile-Sport - Montbrelloz 0:3. Central - Villars-sur-Glâne 4:5. Kerzers a - Team Haut-Lac a 4:3. Wünnwil-Flamatt - Basse-Broye b 1:5. **Gr. 2:** Marly b - Vuadens 7:3. **Junioren C. Inter:** FootVeveyse Sem - Düringen 1:9. Team La Gruyère - Team Littoral 0:2. Promotion: Marly a - Petit-Glâne 4:5. Sense-Oberland a - Kerzers a 2:1. Team La Sonnaz - Ueberstorf 0:3. Team See-Lac a - Riaz 1:0. Sense Mitte - Villars-sur-Glâne 3:0. **1. Stärkekl., Gr. 1:** Team AFF/FFV weiblich - Richemond 0:7.

Gr. 2: Freiburg - Siviriez 4:2.

Senioren. 30+. **Gr. 1:** Villars-sur-Glâne - La Roche 1:4. **Gr. 2:** Murten - Corminboeuf 2:1. Team Haut-Lac - Domdidier 1:1. Piamont - Courgevaux 2:6. **Gr. 3:** Schmittens - VfL Sense-Saane 2:4. Seisa 08 - Ueberstorf SCT 1:1. Düringen - Granges-Paccot 12:2. **Frauen. 1. Liga:** Courgevaux - Old Boys 2:1. Renens - Vuisternens/Mézières 1:2. **3. Liga:** Courgevaux II - Sarine-Ouest 2:3. Alterswil - Bas-Gibloux 4:1. Kerzers - Plaf-feien 3:1.

LEICHTATHLETIK

Kempf und Heimlicher siegen in Heitenried

38. Heitenriederlauf. 10.2 km. Männer Gesamt: 1. Andreas Kempf (TSV Düringen) 33:11. 2. Jonathan Schmid 34:02. 3. Adrian Jenny (Düringen) 35:28. 4. Paulo Gonçalves (1. M40) 35:55. 5. Erich Huber (LAT Sense) 36:22. 6. Xavier Dafflon 36:32. 7. Pierre-Yves Cardinaux (CS Vallée du Flon) 36:51. 8. Danel Bouzon (2. M40) 37:45. 9. Nicolas Rouiller (Thörishaus) 38:12. 10. Adrian Castrischer 38:32. **M40:** 1. Gonçalves 35:55. 2.

Bouzon 37:45. 3. Gilles Guillaume (Vully) 40:17. 4. André Boutellier (Buchs) 40:33. 5. Andreas Baeriswyl (Bösingens) 40:46. **M50:** 1. Rolf Messerli (Heimberg) 38:44. 2. Josef Rölli (Muntelier) 39:00. 3. Daniel Wittwer 39:36. 4. André Pittet (CS Vallée du Flon) 40:20. 5. Fabio Gianella (Vully) 40:39. **M60:** 1. Urs Schmid (Sigriswil) 41:57. 2. Peter Jenny (LAT Sense) 45:35. 3. Willi Guggisberg (Bern) 45:54. 4. Karl Stritt (LAT Sense) 46:23. 5. Toni Schenker (Däniken) 48:11. **M70:** 1. Armin Schiblin (Steg) 49:51. 2. Jean-Guy Gilles (La Tour-de-Trême) 51:09. 3. Joef Zbinden (LAT Sense) 51:28. **Volksläufer (6,2 km):** 1. Philippe Vogt (LAT Sense) 24:44. 2. Alain Ziegler 26:40. 3. Bruno Burri (TSV Düringen) 29:23. **Frauen F20:** 1. Teres Heimlicher (LAT Sense) 40:24. 2. Regula Hulliger (TSV Rechthalten) 40:49. 3. Inga Wagenmester (LAT Sense) 42:17. 4. Caroline Dafflon (Freiburg) 42:58. 5. Joelle Boschung (LAT Sense) 43:10. **F40:** 1. Tamara Larizza 44:07. 2. Judith Zumwald (LAT Sense) 44:13. 3. Marianne Wittwer (TV Reichenbach) 45:26. 4. Edith Zurbrügg (Adelboden) 46:30. **F50:** 1. Fatima Traba (LAT Sense) 48:20. 2. Marianne Sallin (Les Grenouilles) 50:14. 3. Antoinette Jek (TSV

Rechthalten) 51:08. **F60:** 1. Maria Silva (Les Grenouilles) 56:59. **Volksläuferinnen (6,2 km):** 1. Evelyne Isaak-Mauron (LAT Sense) 27:43. 2. Céline Staub 30:42. 3. Julia Hayoz (Muntelier) 30:43.

SKI ALPIN

Fünf Medaillen für Freiburger Nachwuchs Grächen. Final im GP Migros Riesenslalom. Jg. 2010. Mädchen: 7. Nayana Gut (Düringen). Jg. 2009. Knaben: 7. Pierre Burdet (Villars-sur-Glâne). Jg. 2008. Mädchen: 6. Lauriane Schuwey (Tafers). Jg. 2006. Knaben: 3. Romain Monney (Riaz). 17. Lorin Ritschard (Wünnwil). Jg. 2005. Mädchen: 8. Sue Piller (Schwarzsee). Jg. 2004. Mädchen: 1. Eléa Dupasquier (Avry-devant-Pont). Knaben: 6. Yann Schrag (Schwarzsee). **Kombi-Race. Jg. 2010. Mädchen:** 7. Gut. **Jg. 2009. Knaben:** 11. Burdet. **Jg. 2008. Mädchen:** 20. Schuwey. **Jg. 2006. Mädchen:** 2. Lucie Ruffieux (Charmey). **Jg. 05. Mädchen:** 10. Sue Piller (Schwarzsee). **Jg. 04. Mädchen:** 2. Julie Deschenaux (Vauderens). **Knaben:** 2. Yann Schrag (Schwarzsee).

Alterswil verliert Strichkampf

FUSSBALL 3.-Ligist Alterswil verlor das Duell der Tabellennachbarn zu Hause gegen Kerzers. Die Seeländer haben Alterswil damit in der Rangliste überholt und sich im Abstiegs-kampf etwas Luft verschafft. *fs*

Alterswil - Kerzers 1:2

Tore: 25. Haymoz 1:0. 43. Batista Macedo 1:1. 47. Zesiger 1:2.

Die Devise vor dem Spiel war für beide Teams klar: Man wollte sich mit drei Punkten Luft im Abstiegs-kampf verschaffen. Das Heimteam startete nervös in die Partie und brachte in den ersten Minuten auf dem schwer bespielbaren Terrain wenig zustande. Nachdem die Alterswiler in die Partie gefunden hatten, eröffnete Florian Haymoz mit einem Schlenzer das Skore. Kerzers blieb jedoch die aktivere und bissigere Mannschaft. Der kämpferische Auftritt der Gäste wurde mit Toren in der 43. und 49. Minute und schlussendlich mit den wichtigen drei Punkten belohnt. Alterswil hingegen fällt auf den 10. Rang zurück und findet sich im Abstiegsstrudel wieder. *sb*

Tafers - Cressier 1:2

Tore: 50. Winkelmann 0:1 (Penalty). 71. Benninger 0:2. 88. Stöckli 1:2.

Der Grossteil der ersten Halbzeit war sehr ausgeglichen. Der erste Höhepunkt galt Tafers, das in der 27. Minute zu einer Grosschance kam. Danach wurde die Partie hitziger – mit Gelben Karten. Vor der Pause hatten danach beide Teams noch je eine gute Möglichkeit, den Führungstreffer zu erzielen. Die zweite Hälfte begann intensiver und emotionsreicher. In der 49. Minute bekam Cressier einen Penalty zugesprochen, den es eiskalt verwandeln konnte. In der 63. Minute kam Tafers noch einmal zu einer guten Chance, die jedoch auch ungenutzt blieb. Nur kurze Zeit später konnten die Gäste mit einem Kopfballdruck auf 2:0 erhöhen. Tafers versuchte alles, um das Spiel zu wenden. Schliesslich gelang der Anschlusstreffer (87.). Zu mehr reichte es nicht mehr. *sba*

Ueberstorf - Wünnwil-Flamatt 2:0

Tore: 33. Vonlanthen 1:0. 93. Riedo 2:0 (Penalty).

Auch das zweite Aufeinandertreffen dieser Teams in dieser Saison geht an Ueberstorf. Die Gastgeber waren in der ersten Halbzeit die klar bessere Mannschaft und belohnten sich mit einem wunderschön herausgespielten Konter, den Vonlanthen eiskalt verwertete. Die Verhältnisse änderten sich in Halbzeit zwei: Die Auswärtsfans bekamen ein stärkeres Wünnwil-Flamatt zu sehen, das sich einige Chancen herausgespielte. Sie wurden jedoch nicht genutzt, und so kam es, dass in der Nachspielzeit Riedo einen Elfmeter souverän zum 2:0 verwandelte. *mm*

Express

Radprofi nach Sturz gestorben

RAD Der Klassiker Paris-Roubaix ist am Sonntag von einem Todesfall überschattet worden. Der junge Belgier Michael Goolaerts starb wenige Stunden nach seinem Sturz im Spital in Lille. Der 23-jährige Goolaerts war nach einem Sturz auf einer Kopfsteinpflaster-Passage gut 148 Kilometer vor dem Ziel nach einem Herztillstand noch an der Strecke wiederbelebt worden. *sda*